

Inhalt 1/2003

	Seite
<i>In eigener Sache</i> _____	2
<i>Internetprojekt HVS</i> _____	3
<i>HVS-Verbandstag</i> _____	4
<i>Von der SHV-Sichtung</i> _____	5
<i>Nachwuchsergebnisse</i> _____	5
<i>DHB-Länderpokal Vorschau</i> _____	6
<i>BL/RL Zwischenfazit</i> _____	7
<i>Zu Gast bei... (Serie)</i> _____	8
<i>Hinter den Kulissen..(Serie)</i> _____	9
<i>Ordnungsänderungen</i> _____	10
<i>Aus- u. Fortbildung 2003</i> _____	16
<i>Meldebogen OL/VL 03/04</i> _____	17
<i>Spielbezirk Sa.-Mitte</i> _____	18
<i>Spielbezirk Leipzig</i> _____	19
<i>Spielbezirk Ostsachsen</i> _____	20
<i>Spielbezirk Chemnitz</i> _____	21
<i>Geburtstagstafel</i> _____	22
<i>Handball-Feriencamp</i> _____	22
<i>Lehrgangsausarbeitung</i> _____	22
<i>Vereinsinfo's</i> _____	23
<i>Bestellschein HABAPO</i> _____	23
<i>Turnierbörse</i> _____	24

Liebe Leser,

Respekt, was die DHB-Männer zur WM-in Portugal geleistet haben!

Unbändiger Siegeswille, Teamgeist und tadelloses Auftreten bescherte den Männern von Bundestrainer Heiner Brandt nicht nur einen hervorragenden Vizeweltmeister-Titel, sondern dem Handball insgesamt bisher nicht erreichte Einschaltquoten und viel Sympathie.

Laut einer Umfrage von TNS-Sport nach dem Charakter verschiedener Sportarten wird Handball inzwischen ehrlicher, sympathischer und zuschauerfreundlicher als die Formel 1 wahrgenommen. Argumente, die den Verantwortlichen auf allen Ebenen bei der nach wie vor schwierigen Sponsorensuche helfen sollten.

Zur Ehrlichkeit gehört es aber auch, offen auszusprechen, wo der Schuh drückt! Mitgliederrückgang bundesweit (im HVS von 1999 zu 2002 Rückgang um 5,3%), Strukturprobleme, ein starres Wettkampfsystem - die Liste der zu lösenden Aufgaben ist lang und ließe sich weiter fortsetzen.

Deshalb geht es auf dem 5. Ordentlichen Verbandstag des HVS am 26. April in Döbeln nicht nur um Ordnungsänderungen. Gefragt ist eine ehrliche und sachliche Aussprache im Interesse des erfolgreichen Fortbestehens unserer Sportart.



Ronald Meier
Ronald Meier
verantw. Redakteur

IMPRESSUM

Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion:

R. Meier (v.i.S.d.P.) 0341/ 9 83 20 70
Günter Schmidt 03523/ 7 28 60
Siegfried Stock 03771/ 2 64 01
Knut Berger 0172/ 4 87 53 33
Eberhard Neumann 0172/ 3 52 93 32

Telefon

Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3, 04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.: 0341/ 98 32 018, E-mail: HVS@LDA.de

Preis:

Jahresabo 11,00 EURO inklusive Versand, ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte 2,00 EURO.

Für die Mitgliedsvereine des HVS besteht Pflichtbezug.

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92
Kt.-Nr.: 1 140 013 447

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

siehe Herausgeber

Belichtung:

DTP-System-Studio GmbH, K.-Kollwitz-Str. 60, 04109 Leipzig, Tel. 0341/9 83 16 22

Druck:

Druckerei Kostow, Leipziger Str. 69 04430 B.-Ehrenberg, T. 0341/ 45 11 505

Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des HVS wieder. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen bzw. nur auszugsweise zu veröffentlichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe erlaubt.

Red.-schluss 1/2003: 13.03.2003

Titelfoto: Karl-Heinz Gloger

Der HC Leipzig (hier Mannschaftskapitän Nikola Pietsch beim Torwurf) durchlebt im Moment schwierige sportliche Zeiten.

Kostow Druck & Werbung

vormals Druckerei Gebrüder Kähn

Telefon: 0341 / 4 51 15 05 • Telefax: 0341 / 4 51 15 03

04178 Leipzig / OT Böhlitz-Ehrenberg • Leipziger Straße 69 • mail@kostow.de

Satz & Layout
 Geschäfts- & Werbedrucke
 Schilder & Planen
 Stempel



Zukunft seit 1898.

Das Internetprojekt des HVS erfreut sich wachsender Beliebtheit und wird weiter ausgebaut

www.hvs-handball.de - eine Erfolgsgeschichte

von Ronald Meier

Ein "Kind" wird langsam erwachsen. Am 10.05.1998 startete der HVS, damals noch unter der Adresse www.LDA.de/HVS, sein Internetprojekt. Mit dem Ergebnisdienst für die Oberliga und Verbandsliga sowie den Rubriken "Aktuelles", "Adressen" und "Ordnungen" fing alles an. Im 5. Jahr des Bestehens kann konstatiert werden: Aus dem "Kleinkind" ist ein attraktiver "Jüngling" geworden, dem um seine Zukunft nicht bange sein muss.

Gemeinsam mit dem neuen Partner sportverbund.de startete im September 2001 der überarbeitete Internetauftritt des HVS unter www.hvs-handball.de mit neuem Konzept. Kernpunkt des Ganzen ist das wohl im DHB einmalige Herangehen, alle Spielbezirke, Spielkreise und Vereine in die Präsentation mit einzubeziehen, ohne dass diese ihre Eigenständigkeit verlieren. Der Gewinner dieser Herangehensweise ist der Nutzer des Angebotes. Komplette Übersichten,

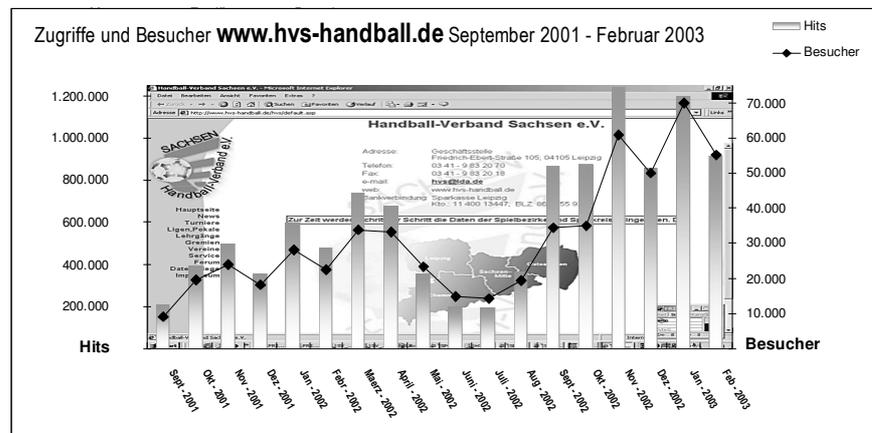
aktuell gepflegt und ohne lästige Suche schnell abgerufen - das ist das Leitbild. Das dieses Konzept aufzugehen scheint, signalisieren die ständig steigenden Nutzerzahlen (siehe Grafik).

Doch Stillstand bedeutet Rückschritt. Deshalb wird am Ausbau des Projektes weiter gearbeitet. Mittlerweile hat die Jugend ihr eigenes Portal, in dem die Auswahlmannschaften in Wort und Bild vorgestellt werden und sie selbst über

ihre sportlichen Maßnahmen berichten können.

Zum Saisonstart 2003/04 sind weitere Neuerungen geplant: die namentlichen Ansetzungen der Schiedsrichteransetzungen auch in den Spielbezirken, der Aufbau einer eigenen Schiedsrichterseite und die Ergänzung der HABAPO durch einen eigenen Link im Internet.

Der Nutzer darf sich also auf den weiteren Ausbau des Angebotes freuen.



5. Ordentlicher Verbandstag des HVS

26. April 2003

von 10.00 - 14:00 Uhr

im Hotel "Weiße Taube" Döbeln

Der in der HABAPO 3-5/2002 veröffentlichte Delegiertenschlüssel und die auf dieser Grundlage stattgefundenen Delegiertenwahlen und die in der gleichen Ausgabe veröffentlichte vorläufige Tagesordnung (siehe auch rechte Spalte behalten ihre Gültigkeit.

Entsprechend der Satzung sind bis zum 28. Februar 2003 als letztmöglichsten Termin für Anträge auf Satzungs- und Ordnungsänderungen drei Anträge dem Präsidium über die Geschäftsstelle des HVS eingereicht worden, wovon einer wieder zurück gezogen wurde.

Antrag 1: Antragsteller: HVS-Präsidium
Inhalt: Änderung HVS-Finanzordnung Pkt. 1 Mitgliedsbeiträge

Antrag 2: Antragsteller: SKL Oberlausitz
Inhalt: Erhebung des HVS-Pokals als Pflichtveranstaltung für Oberliga und Verbandsligamannschaften

Das Erweiterte Präsidium des HVS bittet die Leitungen der Spielbezirke und Spielkreise sowie alle Mitglieder um eine konstruktive Vorbereitung.

Tagesordnung des 5. Ordentlichen Verbandstages des HVS

1. Begrüßung/Grußworte
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages
3. Bericht des Erweiterten Präsidiums
4. Bericht des Verbandsgerichtes/Verbandsschiedsgerichtes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Anfragen und Diskussion zu den Berichten
7. Abstimmung zu Anträgen auf Satzungsänderungen
8. Abstimmung zu Anträgen auf Ordnungsänderungen und sonstiger Anträge
9. Abstimmung zur Entlastung des Erweiterten Präsidiums
10. Ehrungen
11. Wahl der Wahlkommission
12. Wahl des Erweiterten Präsidiums
13. Wahl der Vorsitzenden und Beisitzer des Verbandsgerichtes und des Verbandschiedsgerichtes
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Schlusswort des Präsidenten

Mädels siegen, Jungen belegen in DHB-LP-Vorrunde Platz 3 86/87 w für Endrunde qualifiziert

Mädchen ziehen in Endrunde ein

Die von den HVS-Auswahltrainern Karl-Heinz Gräfe und Iris Teichert betreute HVS-Landesauswahl des Jahrganges 86/87 wbl. setzte sich am 11./12. Januar 2003 bei der in Annaberg-Buchholz ausgetragenen DHB-Länderpokal-Vorrunde souverän durch und qualifizierte sich damit für die im März stattfindende Endrunde im sächsischen Freiberg . Mit drei klaren Siegen gegen ihre gleichaltrigen Kontrahenten aus Niedersachsen, der Pfalz und dem Saarland überzeugten die Sachsen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. "Mit dem Endergebnis bin ich zufrieden, mit der spielerischen Leistung nicht. Bis zur Endrunde müssen wir uns noch deutlich steigern, wenn wir in Freiberg erfolgreich abschneiden wollen" blieb Auswahlcoach Gräfe in seiner Kurzanalyse trotz des Sieges kritisch. Insbesondere im Spielaufbau und in der Chancenverwertung gelte es im Hinblick auf die Endrunde noch hart zu arbeiten. Der HC Annaberg-Buchholz um den rührigen Org.-Chef Karlgeorg Frank sorgte für alle Teilnehmer für beste Bedingungen vor Ort. Alle Verbände lobten darüber hinaus übereinstimmend die guten Schiedsrichterleistungen.

Ergebnisübersicht:

Niedersa.	: Saar	16 : 18
Pfalz	: Sachsen	11 : 20
Saar	: Pfalz	22 : 20
Sachsen	: Niedersachsen	22 : 17
Pfalz	: Niedersachsen	7 : 20
Saar	: Sachsen	16 : 23

Endstand:

1. Sachsen	6 : 0
2. Saar	4 : 2
3. Niedersachsen	2 : 4
4. Pfalz	0 : 6

Für Sachsen spielten:

Christin Bachmann, Maria Häußler, Julia Kain, Janine Mittag, Claudia Stein, Bianka Gamroth, Cornelia Schaub (alle BSV Sachsen Zwickau); Sarah Harnisch, Frances Günthel, Katharina Henkel, Anne Peters, Anne Starke, Janine Lenke (alle HC Leipzig); Stephanie Hintze (SC Hoyerswerda)

Jungen belegen Platz 3

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen und dem dritten Platz im Endklassement zogen sich die Jungs um Mannschaftskapitän Jean-Pierre Weiß gegen ihre



Die Sachsenauswahl 86/87 wbl. nach Ihrem Sieg zur DHB-Länderpokal-Vorrunde in Annaberg-Buchholz. Derzeit bereitet sich das Team mit ihren Auswahltrainern Karl-Heinz Gräfe und Iris Teichert in Irfersgrün auf die am 22./23. März beginnende Endrunde in Freiberg vor (siehe auch Seite 5). Im letzten Jahr gewannen die Sachsenmädels des Jahrgangs 85 den begehrten Pokal.

gleichaltrigen Kontrahenten des Jg. 86 aus Hessen, Mittelrhein, Hamburg und Schleswig-Holstein trotzdem achtbar aus der Affäre und erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen.

Ergebnisübersicht:

Hessen	: Hamburg	29 : 18
Sachsen	: Mittelrhein	24 : 20
Hessen	: Schl.-H.	30 : 16
Mittelrhein	: Hamburg	29 : 26
Sachsen	: Hessen	19 : 29
Schlesw.-H.	: Mittelrhein	36 : 22
Hamburg	: Sachsen	30 : 26
Schlesw. H.	: Sachsen	27 : 21
Mittelrhein	: Hessen	20 : 29
Hamburg	: Schlesw.-H.	20 : 33

Endstand:

1. Hessen	8 : 0
2. Schlesw.-H.	6 : 2
3. Sachsen	4 : 4
4. Mittelrhein	2 : 6
5. Hamburg	0 : 8

Für Sachsen spielten:

Erik Kohlmüller, Oliver Reich, Christian Baumgarten, Falk Richter, Andreas Streng (alle NSG EHV/NH Aue); Ralf Schinke (HSG Rückmarsdorf); Tommy Erlitz (LHV Hoyerswerda); Jan Jungandreas (NSG Delitzsch/MoGoNo); Eric Jacob, Patrick Schille, Jean-Pierre Weiß, Martin Lux, Lars Müller (alle NSG Dresden 2000+)

Von der SHV-Sichtung

Mit beachtlichen Ergebnissen kehrten die beiden HVS-Auswahlteams 88 wbl. und 87 ml. unter der Leitung von HVS-Vizepräsident Günther Behla von der SHV-Sichtung aus Baden (24.-26.01.2003) zurück.

Die Mädchenauswahl, betreut von den HVS-Trainern Christian Pleißner und Frank Hietel, setzte sich in den Überprüfungs-spielen gegen die gleichaltrigen Kontrahentinnen aus Württemberg, Bayern, Südbaden und Baden durch und gewann alle vier Vergleiche. Die Jungs, betreut von den HVS-Trainern Jens Pardun und Klaus Neumann, beendeten die Mannschafts-vergleiche mit 2 Siegen und 2 Niederlagen.

Im Mittelpunkt der Sichtung stand jedoch die Sichtung von Talenten für zukünftige Auswahlaufgaben im SHV und DHB. Erfreulich aus sächsischer Sicht, dass auch hier die anwesenden DHB-Sichter mehrere Sachsen in ihr Notizbuch eintrugen. Für das traditionell die Sichtung abschließende Elitespiel der besten Spielerinnen und Spieler aller teilnehmenden Landesverbände erhielten fünf Jungs und vier Mädels aus Sachsen eine Berufung. Folgende sächsischen Spielerinnen und Spieler können sich somit Hoffnungen auf weitere Einladungen des DHB und SHV machen:

Mädchen: Peggy Hesse (HC Leipzig); Denise Nowack, Tiffany Meschkat, Stephanie Wehner, (alle BSV Sachsen Zwickau)

Jungen: Lars Müller, Martin Lux, Erik Jakob (alle NSG Dresden), Jan Löffler (ZHC Grubenlampe), Henning Bochonek (SHV Oschatz)

Ergebnisübersicht:	wbl.	ml.
Sachsen - Württemberg	13:09	11:18
Sachsen-Baden	19:15	16:21
Sachsen-Südbaden	17:16	19:15
Sachsen-Bayern	15:13	19:17

Es spielten für Sachsen:

LAW 88 wbl. Tina Böhme, Peggy Hesse, Franziska Jentsch (alle HC Leipzig); Juliane Demmler, Tina Winter, Denise Nowack, Tiffany Meschkat, Stephanie Wehner, Peggy Doege Jeanette Rau (alle BSV Sachsen Zwickau); Ulrike Mittag, Niocola Schoof (beide NSG Delitzsch/MoGoNo); Lisa Matteg (SSV Heidenau); Sabrina Cichy (Koweg Görlitz).

Trainer: Christian Pleißner (Zwickau), Frank Hietel (Chemnitz).

LAW 87 ml. Johannes Marek, Andre Probst, Henning Bochonek, Matthias Strehle (alle SHV Oschatz), Lars Müller, Martin Lux, Erik Jakob (alle NSG Dresden), Ben Langenberg, Thomas Hennig, Jan Jungandreas (alle NSG Delitzsch/MoGoNo), Felix Randt (HSG Freiberg), Raik Freudenberg (HVH Kamenz), Jan Löffler (ZHC Grubenlampe), Jakob Fritsch (SG LVB Leipzig).

Trainer: Jens Pardun (Leipzig), Klaus Neumann (Dresden)

Betreuer: Detlef Probst (Oschatz)

Vom 21. - 23. März spielen 10 Landesauswahlteams ml./wbl. des Jahrganges 86 um den Titel **Talenteschau zur Länderpokal-Endrunde in Freiberg**

Die HSG Freiberg ist vom 21.-23. März Ausrichter der Endrunde des traditionellen DHB-Länderpokals für Landesauswahlmannschaften des diesjährigen Jahrganges 86 m/w.

Mit viel Engagement haben sich die HSG Freiberg um den Org.-Chef und amtierenden Vorsitzenden Erich Fritz gemeinsam mit vielen Partnern auf diese Leistungsschau des Nachwuchses vorbereitet. Die Wettkampfstätten Heubner-Sporthalle in Freiberg (Jungen) und die Sporthalle Brand-Erbisdorf (Mädchen) sind hergerichtet. Das Rahmenprogramm steht. Die große Talenteschau vor hoffentlich vielen Besuchern kann beginnen.

Welch hohe Wertschätzung diese Veranstaltung genießt wird daran deutlich, dass Prof. Dr. Georg Milbradt, der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, die Schirmherrschaft übernommen hat und auch zur Eröffnung erwartet wird. Am Freitagabend sind die Vertre-

ter des DHB, des HVS und der teilnehmenden Landesverbände zu einem gemeinsamen Empfang der beiden Bürgermeister der Ausrichterstädte Freiberg (ml), Dr. Uta Rensch, und Brand-Erbisdorf (wbl.), Volker Zweig, geladen.

Der Weg zur Endrunde mit jeweils 5 Teilnehmern führte die 23 angetretenen Landesauswahlmannschaften über eine Qualifikation in insgesamt fünf Vorrunden-Turnieren Anfang 2003. Die Auslosung dazu erfolgte am Rande der letzten DHB-Länderpokalendrunde 2002 in Wertheim (Bayern).

Als Titelverteidiger im Turnier der Mädchen geht Sachsen ins Rennen. Das Team von Coach Karl-Heinz Gräfe und Iris Teichert wird nach der erfolgreichen Qualifikation (siehe Seite 4) alles versuchen, an den Erfolg ihrer Vorgängerin-



In der Freiburger Heubner-SH, der Spielstätte der Jungen, findet auch die Eröffnung und Siegerehrung der LP-Endrunde statt. **Fotos: HSG Freiberg**

nen des Jahrganges 85 anzuknüpfen. Die Anreise der Sachsen zur Endrunde erfolgt direkt aus dem Trainingslager in Irfersgrün, wo noch einmal taktische Varianten geprobt werden und an der Feinabsimmung gearbeitet wird. Doch die Trauben hängen hoch. Alle Endrundenteilnehmer Hessen, Bayern, Sachsen, Südbaden, Sachsen-Anhalt (wbl.) und Hessen, Niederrhein (TV), Württemberg, Sachsen-Anhalt, Berlin (ml) haben das Potential, den Pokal zu erringen. Die Zuschauer können sich auf jeden Fall auf spannende und attraktive Spiele sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen freuen.

Der HVS hat für den 22. März seine Erweiterte Präsidiumssitzung nach Freiberg einberufen und wird insbesondere die Sachsen, kräftig anfeuern.



Die Sporthalle in Brand-Erbisdorf ist Spielstätte für den weiblichen Nachwuchs

Spielplan für die DHB-Länderpokal-Endrunde des Jahrganges 86 ml. und wbl.

Jungen (Heubner-Sporthalle in Freiberg)

Sonnabend, den 22.03.2003

Nr.	Zeit	Heim	-	Gast
01	09:30	Sachsen-Anhalt	-	Hessen
02	10:45	Niederrhein	-	Berlin
03	12:00	Württemberg	-	Sachsen-Anhalt
04	13:30	Hessen	-	Berlin
05	14:45	Niederrhein	-	Württemberg
06	16:00	Berlin	-	Sachsen-Anhalt
07	17:15	Hessen	-	Niederrhein

Spielplan: Sonntag, den 23.03.2003

08	08:30	Berlin	-	Württemberg
09	09:45	Sachsen-Anhalt	-	Niederrhein
10	10:00	Württemberg	-	Hessen
12:00		Spiel der Besten - HSG Freiberg Männer		
13:15		Siegerehrung		

Mädchen (Cotta-Gymnasium in Brand-Erbisdorf)

Sonnabend, den 22.03.2003

Nr.	Zeit	Heim	-	Gast
01	10:00	Hessen	-	Sachsen-Anhalt
02	11:15	Sachsen	-	Südbaden
03	12:30	Bayern	-	Hessen
04	14:00	Sachsen-Anhalt	-	Südbaden
05	15:15	Bayern	-	Sachsen
06	16:30	Südbaden	-	Hessen
07	17:45	Sachsen-Anhalt	-	Bayern

Spielplan: Sonntag, den 23.03.2003

08	08:30	Hessen	-	Sachsen
09	09:45	Südbaden	-	Bayern
10	10:00	Sachsen	-	Sachsen-Anhalt

Siegerehrung